

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel

Handout zum Zielmarktwebinar



Bildnachweis: Pixabay

Digitale Geschäftsanbahnung
06.-08.05.2025

Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Text und Redaktion

DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Stand

25.03.2025

Gestaltung und Produktion

DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Bildnachweis

CC0 Public Domain/Pixabay

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms für das Projekt „Digitale Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Anbieter von Zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen nach Israel (06.-08.05.2025)“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	
Tabellenverzeichnis	
1 Abstract	2
2 Wirtschaftsdaten kompakt	3
3 Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel	10
3.1 Überblick der Sicherheitsbranche in Israel und wichtige Akteure	10
3.2 Relevante Marktsegmente, Entwicklungen und Marktpotenziale	13
3.2.1 Cybersicherheit	14
3.2.2 Physische Sicherheit	16
3.3 Politische und Rechtliche Rahmenbedingungen	17
3.4 Deutsch-Israelische Zusammenarbeit und Marktchancen	20
3.5 Informationen zur Wettbewerbssituation	21
4 SWOT-Analyse	25
5 Kontaktadressen	26
6 Literaturverzeichnis	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Umsatz des israelischen High-Tech-Sectors und Anteil am BIP	10
Abbildung 2: Übersicht der operativen Gremien des israelischen Ministry of National Security	11
Abbildung 3: Anteil der Investitionen in Cybersicherheit an den Gesamtinvestitionen im israelischen Hightech-Sektor (2021-2024, in Prozent)	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht ausgewählter Trends im Bereich Cybersicherheit	15
Tabelle 2: Ausgewählte internationale Wettbewerber im Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel (in alphabetischer Reihenfolge):	22
Tabelle 3: Ausgewählte nationale Wettbewerber im Bereich Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel (in alphabetischer Reihenfolge)	23

1 Abstract

Die Ereignisse nach dem 7. Oktober 2023 sind für Israel ein strategischer und historischer Wendepunkt, welcher in besonderem Maße die Sicherheitsbranche betrifft. Er führte zu einer erhöhten Nachfrage nach (militärischen) Verteidigungstechnologien, zu innenpolitischen Umwälzungen und zu wirtschaftlichen Herausforderungen – all dies beeinflusst auch die Entwicklung der zivilen israelischen Sicherheitsbranche und führt zu einer Neubewertung nationaler Sicherheitskonzepte.

Der anhaltende militärische Konflikt im Gazastreifen sowie an der israelisch-libanesischen Grenze belastet die Wirtschaft Israels und rückt geopolitische Standortrisiken in den Vordergrund. Unter dem Szenario, dass sich die Auswirkungen des Krieges im Laufe dieses Jahres verringern, prognostiziert die Zentralbank für 2025 dennoch ein beschleunigtes BIP-Wachstum von bis zu 5 % sowie einen leichten Anstieg ausländischer Investitionen und Importe.

Dabei nimmt die Hightech-Branche und insb. der Bereich Cybersicherheit als Wachstumsmotor für die israelische Wirtschaft eine entscheidende Rolle ein. Investitionen in die Cybersicherheit stiegen im vergangenen Jahr stark an, was das gestärkte Bewusstsein israelischer Unternehmen sowie ziviler und öffentlicher Einrichtungen für die Relevanz innovativer und effektiver Cybersicherheitslösungen unterstreicht.

Die israelische Branche für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistung basiert auf einer Vielzahl staatlicher und privatwirtschaftlicher Akteure und die Themen Sicherheit und Bevölkerungsschutz erfahren eine große Bedeutung. Dabei setzt das Land neben der eigenen Innovationskraft auch auf internationale strategische Partnerschaften und bietet durch die enge Verflechtung mit der europäischen und deutschen Wirtschaft gute Marktpotenziale für deutsche Unternehmen. Themenschwerpunkte sind dabei u.a.:

- Kooperationen sowie Forschung und Entwicklung im Bereich Cybersicherheit, auch zur Verbesserung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit
- Produkte und Dienstleistungen für den Schutz von Unternehmen (insb. KMU), öffentlichen und zivilen Einrichtungen sowie kritischen Infrastrukturen
- Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien und Produkte für Sicherheits- und Einsatzkräfte, bspw. im Bereich des Feuerwehr- und Rettungsdienstes, der Polizei und im Katastrophenschutz
- Ausbildungs- und Trainingssysteme für zivile Sicherheitslösungen und Technologien

Zu den grundsätzlich förderlichen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen tragen, neben den neuesten Importreformen, die langjährige deutsch-israelische Partnerschaft sowie Übereinstimmungen mit EU-Regelungen, bspw. beim Datenschutz, bei.

Neben den kriegsbedingten Auswirkungen und einer entsprechenden Planungsunsicherheit sehen sich deutsche Unternehmen im israelischen Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen aber auch mit einer hohen Anzahl und Bevorzugung lokal vertretener Wettbewerber, einer starken Exportorientiertheit der Branche, sprachlichen und kulturellen Hürden sowie einer hohen Preissensibilität konfrontiert. Um die Herausforderungen des Marktes, auch in rechtlicher Hinsicht, erfolgreich zu navigieren, empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

In diesem kompakten Zielmarkthandout wird der israelische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, inkl. aktueller Marktentwicklungen und Trends, politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen sowie der Wettbewerbssituation, betrachtet, um Marktpotenziale für deutsch-israelische Kooperationen zu evaluieren. Grundsätzlich ist die Marktprognose für die israelische Sicherheitsbranche und deutsch-israelische Zusammenarbeit positiv zu bewerten.

2 Wirtschaftsdaten kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Israel

Dezember 2024



Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km ²)	21.937
Einwohner (Mio.)	2024: 9,4*; 2029: 10,0*; 2034: 10,7*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: 1,4*; 2029: 1,3*; 2034: 1,3*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 2,8*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 27,4%; 15-24 Jahre: 15,5%; 25-64 Jahre: 44,6%; 65 Jahre und darüber: 12,6%*
Analphabetenquote (%)	2011: 2,2
Geschäftssprache(n)	Englisch, Hebräisch
Rohstoffe	Pottasche, Kupfer, Erdgas, Phosphatgestein, Magnesium, Ton und Sand
Gas - Produktion (Mrd. cbm)	2021: 18,3; 2022: 20,8; 2023: 23,5
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 0,6

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung Kurs (August 2024) Jahresdurchschnitt	Neuer Schekel (NIS); 1 NIS = 100 Agorot 1 Euro = 4,056 NIS; 1 US\$ = 3,656 NIS 2023: 1 Euro = 4,015 NIS; 1 US\$ = 3,690 NIS 2022: 1 Euro = 3,546 NIS; 1 US\$ = 3,358 NIS 2021: 1 Euro = 3,822 NIS; 1 US\$ = 3,229 NIS
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 513,6; 2024: 528,1*; 2025: 550,9*
- Mrd. NIS		2023: 1.884; 2024: 1.961*; 2025: 2.083*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 52.643; 2024: 53.111*; 2025: 54.370*
- NIS		2023: 193.063; 2024: 197.233*; 2025: 205.594*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Transport/Logistik/Kommunikation 17,0; Bergbau/Industrie 13,6; Handel/Gaststätten/Hotels 11,6; Bau 6,2; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 1,3; Sonstige 50,4
BIP-Verwendung (Anteil am BIP in %)		2022: Privatverbrauch 49,2; Bruttoanlageinvestitionen 24,6; Staatsverbrauch 20,9; Außenbeitrag 3,0; Bestandsveränderungen 2,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

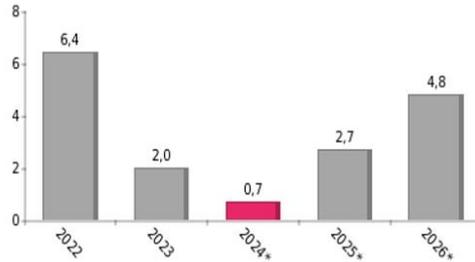
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 4,2; 2024: 3,1*; 2025: 3,0*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 3,5; 2024: 3,1*; 2025: 3,4*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -4,8; 2024: -9,0*; 2025: -5,4*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: 4,8; 2024: 3,4*; 2025: 4,4*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 26,1; 2024: 22,9*; 2025: 22,4*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 5,2; 2020: 5,7; 2021: 5,6
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 61,4; 2024: 68,0*; 2025: 69,3*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 18.950; 2022: 23.031; 2023: 16.422
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 221.501; 2022: 229.880; 2023: 244.472
- Hauptländer (Anteil in %)	Bestand 2021: USA 22,6; Niederlande 5,6; Luxemburg 3,5; Singapur 2,5; Vereinigtes Königreich 1,1; Schweiz 0,9; Deutschland 0,9
- Hauptbranchen (Anteil in %)	Bestand 2021: Dienstleistungen 62,8; Industrie 27,1; Sonstige 10,1
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 206,1; 2022: 190,2; 2023: 199,9
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 160,3; 2022: 155,2; 2023: 145,2

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	60,2	20,0	72,6	20,6	59,9	-17,4
Einfuhr	92,2	33,1	107,8	16,9	83,2	-22,8
Saldo	-32,0		-35,2		-23,2	

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 12,2; 2022: 13,8; 2023: 11,7

Exportgüter nach SITC (% der Gesamtexporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 20,3; Elektronik 15,8; Baustoffe/Glas/Keramik 11,9; Mess- und Regeltechnik 9,9; Maschinen 7,1; Elektrotechnik 6,1; Sonstige Fahrzeuge 3,7; Nahrungsmittel 3,6; Metallwaren 2,4; Textilien/Bekleidung 1,6; Sonstige 17,6

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 11,8; Kfz und -Teile 10,3; Elektronik 9,7; Erdöl 9,0; Maschinen 8,7; Nahrungsmittel 8,3; Baustoffe/Glas/Keramik 7,0; Elektrotechnik 5,6; Textilien/Bekleidung 3,5; Eisen und Stahl 2,9; Sonstige 23,2

Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

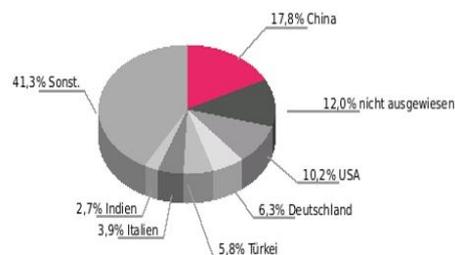
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022*	%	2023*	%
DL-Exporte	74,0	33,9	86,6	17,1	83,2	-3,9
DL-Importe	33,1	31,9	42,9	29,8	42,3	-1,5
Saldo	40,9		43,7		40,9	

Freihandelsabkommen mit
Ländergruppen (ohne EU)

EFTA; MERCOSUR; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Außenhandel Deutschlands mit Israel

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	5.343,0	20,5	5.894,4	10,3	5.282,2	-10,4
dt. Importe	2.427,5	8,1	2.682,7	10,5	2.809,9	4,7
Saldo	2.915,5		3.211,7		2.472,4	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

- deutsche Exporte

H1/2024: 2.625,4 (-7,1%)

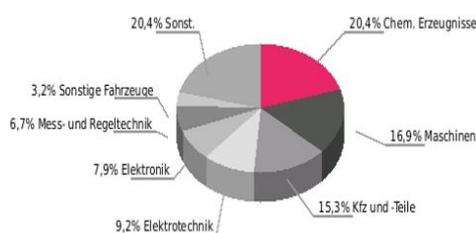
- deutsche Importe

H1/2024: 1.470,7 (+1,9%)

Deutsche Exportgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC

2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 23,8; Maschinen 12,4; Elektrotechnik 10,8; Mess- und Regeltechnik 9,7; Elektronik 7,5; Nahrungsmittel 5,7; Metallwaren 3,5; Textilien/Bekleidung 2,3; Petrochemie 1,8; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 1,6; Sonstige 20,9

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 47 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 52 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	819,8	35,2	1.100,3	34,2	915,5	-16,8
Ausgaben	1.086,8	7,0	1.332,1	22,6	1.390,3	4,4
Saldo	-266,9		-231,8		-474,7	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2020: 1.524; 2021: 1.942; 2022: 2.285

- Nettotransaktionen

2021: +1.000; 2022: +354; 2023: +3.684*

Direktinvestitionen Israels in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2020: 422; 2021: 422; 2022: 727

- Nettotransaktionen

2021: +3.570; 2022: +282; 2023: +318*

Doppelbesteuerungsabkommen

Vom 09.07.1962, Änderungsprotokoll vom 20.07.1977; Revisionsabkommen am 21.08.2014 unterzeichnet

Investitionsschutzabkommen

Abkommen vom 24.06.1976; noch nicht in Kraft, aber vorläufig anwendbar

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Auslandshandelskammer
 Deutsche Auslandsvertretung
 Auslandsvertretung Israels in
 Deutschland

Tel Aviv, www.ahkisrael.co.il
 Tel Aviv, www.tel-aviv.diplo.de
 Berlin, <http://embassies.gov.il/berlin>

Außenhandel der EU mit Israel

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,
 Veränderung zum Vorjahr in %,
 Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	24,3	24,5	29,2	20,4	25,5	-12,6
Importe der EU	12,6	9,6	17,5	38,4	16,1	-7,9
Saldo	11,6		11,7		9,4	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU

H1/2024: 12,7 (-9,2%)

- Importe der EU

H1/2024: 8,0 (-5%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd.
 Euro, Veränderung zum Vorjahr in %,
 Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	7,6	-20,9	10,2	33,8	14,5	42,2
DL-Importe der EU	5,8	-10,6	7,2	22,8	9,7	35,6
Saldo	1,8		3,0		4,8	

Freihandelsabkommen mit der EU
 Einseitige EU-Zollpräferenzen

Europa-Mittelmeer-Assoziierungsabkommen
 Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen
 (tCO₂ eq. pro Kopf)

2011: 11,5; 2021: 9,1

Treibhausgasemissionen
 (Anteil weltweit in %)

2011: 0,2; 2021: 0,2

Emissionsintensität
 (tCO₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)

2011: 333,5; 2021: 175,2

Erneuerbare Energien
 (Anteil am Primärenergieangebot in %)

2011: 5,0; 2021: 5,1

Emissionsstärkste Sektoren
 (2021, nur national, Anteil in %)

Elektrizität/Wärme: 40,2; Transport: 20,8; Industrielle Prozesse:
 19,4

Stromverbrauch/Kopf (kWh)

2022: 6.872

Sustainable Development Goals Index
 2024

53 von 167 Ländern

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	Keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	33 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	26 von 139 Ländern
Internetqualität 2023 (Rang)	17 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/israel abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Peter Schmitz
T +49 228 24993440
peter.schmitz@gtai.de

**Germany Trade & Invest
Standort Bonn**
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de/de/trade

**Germany Trade & Invest
Hauptsitz**
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.de/en/invest

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

GTAI-Informationen zu Israel	Link
Wirtschaftsausblick Israel: Der Krieg prägt die Konjunktur	https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/wirtschaftsausblick
Wirtschaftsumfeld Israel – SWOT-Analyse: Fragile Lage dämpft Erwartungen	https://www.gtai.de/de/trade/israel/wirtschaftsumfeld/fragile-lage-daempft-erwartungen-532322
Branche Sicherheitstechnik Israel: Innere Sicherheit bietet Geschäftschancen	https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/innere-sicherheit-bietet-geschaefschancen-925090
Branche kompakt Israel: Maschinen- und Anlagenbau	https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/maschinen-anlagenbau
Branchen Künstliche Intelligenz: Israels Vorsprung bei KI steht auf dem Prüfstand	https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/kuenstliche-intelligenz-1851776
Zoll Israel: Übernahme von EU-Bestimmungen erleichtert Importe	https://www.gtai.de/de/trade/israel/zoll/uebernahme-von-eu-bestimmungen-erleichtert-importe-1852176
Wirtschaft in Israel – Gesamtüberblick der GTAI mit Informationen zum Wirtschaftsumfeld sowie zu Branchen, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Projekten	https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft

3 Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel

3.1 Überblick der Sicherheitsbranche in Israel und wichtige Akteure

Die Sicherheits-, Cyber- und FinTech-Industrie zählen zu den wichtigsten Wirtschaftsbereichen Israels. Dabei ist die gesamte übergeordnete Hightech-Branche für die israelische Wirtschaftsleistung maßgeblich und konnte in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum hinsichtlich der Umsatzzahlen und des Anteils am israelischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnen. Wie Abbildung 1 zeigt stieg der Anteil der Hightech-Branche am israelischen BIP und betrug bereits im Jahr 2023 rund ein Viertel der gesamten Wirtschaftsleistung.¹

Ein Schlüsselfaktor für die Entwicklung des israelischen Hightech-Marktes, insb. im Bereich der Cybersicherheit, ist auch die steigende Nachfrage nach Rechenzentrumskapazitäten. Diese wächst jährlich um etwa 30 % und wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahrzehnts auf diesem Wachstumsniveau bleiben. Die Gesamtkapazität der israelischen Rechenzentren soll bereits im Jahr 2025 auf rund 400 Megawatt ansteigen, verglichen mit 180 Megawatt im Jahr 2023.²

Die Sicherheitsbranche trägt mit einem Exportwert von rund 25 Mrd. USD (ca. 23,1 Mrd. EUR) zu etwa einem Drittel der gesamten Exporte Israels bei, was die große Bedeutung des Sektors unterstreicht. Trotz eines Rückgangs der israelischen Exporte in Folge der geopolitischen Konflikte und des Krieges, stellt die Sicherheitsbranche weiterhin eine wichtige Säule der Wirtschaft dar und israelische Sicherheitslösungen, insb. aus dem High-Tech und Cybersicherheitsbereich, erfahren eine internationale hohe Nachfrage.³ Dabei ist Israel stark in internationale Kooperationen eingebunden und es bieten sich Marktchancen in der (Forschungs-)Zusammenarbeit sowie auch im Verkauf von Produkten und Systemen. Deutschland zählt als einer der Haupthandelspartner Israels mit zu den wichtigsten Partnerländern und deutsch-israelische Kooperationen bieten Marktchancen nicht nur in Israel selbst, sondern darüber hinaus auch auf internationalen Märkten.⁴

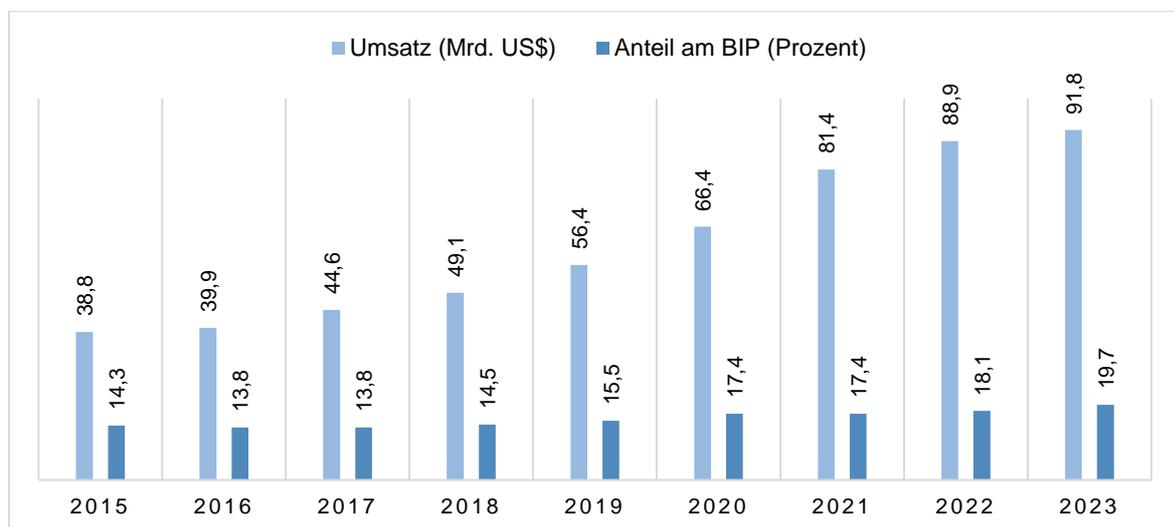


Abbildung 1: Umsatz des israelischen High-Tech-Sektors und Anteil am BIP (2015 – 2023, in Mrd. USD und Prozent)

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Struminski, 2024).

¹ (Struminski, 2024)

² (Struminski, 2024b)

³ (Israel Export and International Cooperation Institute, 2024)

⁴ (Struminski, 2022)

Wichtige Akteure in der israelischen Sicherheitsbranche

Ministry of National Security

Die Zuständigkeit für die nationale Sicherheit obliegt in Israel dem *Ministry of National Security* (Ministerium für Nationale Sicherheit). Es fungiert als das zentrale Sicherheitsorgan im Auftrag der Regierung und ist verantwortlich u.a. für

- die Strafverfolgung,
- die Verbrechenverhütung,
- den Schutz von Leben und Eigentum,
- die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Verhinderung von Gewalt in der Gesellschaft,
- den Schutz der Bevölkerung vor terroristischen Anschlägen, sowie
- die Verhinderung und Bekämpfung von Bränden.

Wie Abbildung 2 zeigt, unterstehen dem Ministry of National Security zur Erfüllung dieser Verantwortlichkeiten fünf operative Gremien: die israelische Polizei sowie die Feuerwehr und Rettungsdienstbehörde, der Strafvollzugsdienst, die Anti-Drogen- und Alkoholbehörde und die Zeugenschutzbehörde. Durch die Abteilung für Internationale Beziehungen stärkt das Ministerium zudem die internationale Zusammenarbeit zur Förderung der öffentlichen Sicherheit.⁵



Abbildung 2: Übersicht der operativen Gremien des israelischen Ministry of National Security

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Government of Israel, o. D.).

Das Ministry of National Security ist zudem der wichtigste Abnehmer von Sicherheitsausrüstung in Israel, da das Beschaffungsbudget ebenfalls Ausgaben für Ausrüstungen und Dienstleistungen für die israelische Polizei, Feuerwehr, Rettungsbehörden und den Strafvollzug umfasst.⁶

Ministry of Defense

Das israelische Verteidigungsministerium (*Ministry of Defense*) ist verantwortlich für den Schutz Israels und der Zivilbevölkerung unter Einsatz politischer, militärischer und sozialer Mittel. Es ist zudem zuständig für die Stärkung der israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF – *Israel Defense Forces*), die Förderung der Entwicklung fortschrittlicher Technologien sowie die Unterstützung israelischer Rüstungsexporte.⁷

National Emergency Management Authority (NEMA)

Ein weiterer relevanter Akteur der Sicherheitsbranche in Israel, insb. im Bereich des Bevölkerungs- und

⁵ (Government of Israel, o. D.)

⁶ (ITA, 2023)

⁷ (Ministry of Defense, 2018)

Katastrophenschutz, ist die *National Emergency Management Authority* (NEMA), welche 2007 gegründet wurde und im *Ministry of Defense* angesiedelt ist. Die NEMA ist ein wichtiges Instrument zur Reaktion auf Notfallsituationen im zivilen Bereich – hierfür leitet und koordiniert sie alle lokalen und nationalen Behörden, die mit der Vorbereitung von Notfallszenarien betraut sind, und übernimmt die Aufklärung der Zivilbevölkerung für Notfallvorbereitungen.⁸

Die von der NEMA koordinierten nationalen Prozesse umfassen dabei die folgenden Themen:

1. Vorbereitung der Regierung auf diverse Notfallszenarien;
2. Aufbau kritischer Infrastrukturen;
3. Vorbereitung und Ressourcenzuweisung für „systemrelevante Unternehmen“;
4. Erdbebenvorsorge;
5. Integrationsmaßnahmen zwischen Beamten inkl. Warnsystemen und Schulungen;
6. Information und Vorbereitung der Zivilbevölkerung auf Notfallszenarien;
7. Festlegung von Notfallvorschriften und Personalschulungen;
8. Rechtliche Rahmenbedingungen für zivile Aktivitäten „an der Heimatfront“.⁹

Home Front Command

Das *Home Front Command* ist eine Einheit der IDF und für den Zivilschutz und das Katastrophenmanagement zuständig. Es wurde 1992 nach dem Golfkrieg gegründet und führt nach Vorfällen wie Erdbeben, Überschwemmungen, Terroranschlägen oder Bränden notwendige Such- und Rettungsmissionen in Israel und weltweit durch (bspw. Unterstützung in Haiti, Nepal, Albanien oder den Philippinen). Zudem bereitet es die Bevölkerung durch Schulungen, Übungen und Anweisungen auf mögliche Notfälle vor. Dabei arbeitet das Home Front Command eng mit weiteren israelischen Notfallorganisationen, wie der Polizei, dem Feuerwehr- und Rettungsdienst, der NEMA und Magen David Adom, zusammen.¹⁰

Magen David Adom (MDA)

Magen David Adom (MDA) ist Israels nationale Organisation für Rettungs- und Blutspendendienste und zuständig für die präklinische, medizinische Notfallversorgung. Sie unterrichtet zudem Erste Hilfe und Notfallmedizin, leistet humanitäre Hilfe für ältere und bedürftige Menschen und engagiert sich bei humanitären Katastrophen weltweit. Dabei ist MDA mit 1.500 Einsatzfahrzeugen, über 200 Stationen und mehr als 30.000 Freiwilligen in ganz Israel im Einsatz.¹¹

Israeli Security Agency (ISA)

Der israelische Sicherheitsdienst – *Israeli Security Agency* (ISA) – ist eine staatliche Organisation. Sie ist zuständig für die Wahrung der Staatssicherheit sowie die Verteidigung der staatlichen Institutionen und Demokratie gegen Bedrohungen durch Terror und Spionage. Die ISA besitzt eine eigene Abteilung für Cyber-Technologien, welche zuständig ist für die Entwicklung von Informationssystemen und technologischen Geräten zur Informationsbeschaffung.¹²

Israeli National Cybersecurity Directorate (INCD)

Für die Cybersicherheit im zivilen Bereich ist das *Israelische Nationale Cyber-Direktorat* (INCD) zuständig - von der Politikgestaltung bis zum Aufbau technologischer Voraussetzungen und der operativen Verteidigung. Zu den Aufgaben des INCD zählen u.a. die folgenden Bereiche:

⁸ (Ministry of Defense, o. D.)

⁹ (Ministry of Defense, o. D.)

¹⁰ (IDF, o. D.)

¹¹ (MDA, 2024)

¹² (ISA, 2023)

- Formulierung der grundlegenden Politik und Richtlinien für Cybersicherheit;
- Aufbau technologischer Kapazitäten;
- Dienste zur Behandlung von Cyber-Zwischenfällen;
- Cybersicherheitsberatung für zivile Einrichtungen und kritischer Infrastrukturen in der israelischen Wirtschaft;
- Ausbau von Israels Innovationsführerschaft durch die Förderung eines Ökosystems für Forschung und Entwicklung im Bereich Cybersicherheit;
- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und operative Verteidigung des israelischen zivilen Cyberspace.¹³

Cybersecurity National Lab (ICNL)

Das israelische Energieministerium sowie das INCD haben das sog. *Cybersecurity National Lab* gegründet. Es ist ein Ökosystem im Bereich Cybersicherheit und unterstützt das Ziel, die nationale Widerstandsfähigkeit und Sicherheit der israelischen Zivilbevölkerung im Cyberspace zu verbessern. Das Lab wird aufgebaut als internationales Innovations- und Wissenszentrum für Cybersicherheit und soll technologische und kommerzielle Initiativen beschleunigen. Die Ziele des ICNL umfassen u.a.:

- Bewertung der Effektivität, Stabilität und Sicherheit von Cybersicherheitsprodukten und -infrastrukturen zum Schutz von ICS- und SCADA-Systemen;
- Simulation und Untersuchung von Betriebsmustern, um Schwachstellen zu erkennen und Maßnahmen zur Eindämmung von Malware und schädlichem Code zu entwickeln;
- Aufbau einer Plattform für den Austausch von Erkenntnissen zur Cybersicherheit zwischen Regierungen, der Industrie und Forschungseinrichtungen in Israel und international;
- Aufbau einer geschützten Datenbank für Forschungszwecke mit Angriffsdaten und Netzwerkverkehr aus Experimenten und externen Quellen;
- Weiterbildung von Fachkräften und Entwicklung von Cybersicherheitsrichtlinien;
- Nutzung des Labs als nationales und internationales Besucher- und Schulungszentrum.¹⁴

3.2 Relevante Marktsegmente, Entwicklungen und Marktpotenziale

Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen entwickelt sich dynamisch und ist von einer hohen Nachfrage nach innovativen Lösungen zum Schutz ziviler und staatlicher Einrichtungen, Unternehmen sowie Privathaushalte geprägt. Die zentralen Themen der Sicherheitsbranche in Israel umfassen insb. die folgenden Bereiche:

- Schutz vor Kriminalität und Terrorismus,
- Cybersicherheit,
- Schutz kritischer Infrastrukturen,
- Verwaltung und Schutz von (Außen-)Grenzen,
- Notfall- und Katastrophenschutz.¹⁵

¹³ (Government of Israel, o. D.)

¹⁴ (Government of Israel, 2023)

¹⁵ (Government of Israel, o. D.); Bestätigt durch eine lokale Marktexpertin in Israel.

Weltweit wächst die Nachfrage nach Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und lässt sich dabei in die zwei Hauptbereiche Cybersicherheit und physische Sicherheit unterteilen. Im Bereich der Cybersicherheit besteht Bedarf an Abwehrtechnologien gegen digitale Angriffe wie Ransomware, Datendiebstahl und Sabotage. Im Bereich der physischen Sicherheit für Personen und Objekte stehen besonders die Sicherheitstechnik und Dienstleistung für Gebäudesicherheit bzw. Perimeterschutz im Vordergrund. Israel ist dabei einer der weltweit führenden Märkte für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und zeigt ein dynamisches Wachstum mit erheblichen Investitions- und Entwicklungspotenzialen.¹⁶ Nachfolgend werden die zwei Teilbereiche Cybersicherheit und Physische Sicherheit in Israel betrachtet, um Potenziale für deutsch-israelische Kooperationen zu identifizieren.

3.2.1 Cybersicherheit

Cyber Security bzw. Cybersicherheit bezieht sich auf den Schutz sämtlicher Bestandteile eines IT-Systems vor unautorisierten Zugriffen, Manipulation und Missbrauch von Daten. Dazu zählen alle technischen Komponenten, die für die Verarbeitung, Speicherung und Nutzung von Informationen notwendig sind – von Endgeräten und Betriebssystemen über Softwareanwendungen bis hin zu Serverstrukturen und Cloud-Diensten. Cybersicherheit ist dabei nicht nur für die Industrie von Bedeutung – der Schutz digitaler Infrastrukturen, von einzelnen Daten bis hin zu gesamten Rechenzentren, ist für Privatpersonen, Regierungsinstitutionen und Unternehmen jeder Größe gleichermaßen ein entscheidender Faktor.¹⁷

Israel zählt weltweit zu den führenden Akteuren im Bereich der Cybersicherheit. Bereits in den vergangenen Jahren verzeichnete die israelische Cybersicherheitsbranche ein beeindruckendes Wachstum, das maßgeblich durch die verstärkte Integration von Künstlicher Intelligenz vorangetrieben wurde.¹⁸ Das Land hat sich aufgrund seiner technologischen Innovationskraft, seiner hochqualifizierten und spezialisierten Fachkräfte und der engen Verknüpfung zwischen Militär, Wissenschaft und Wirtschaft als globales Zentrum für Cybersicherheit etabliert. Besonders die wachsende Bedrohung durch eine starke Zunahme von Cyberangriffen und neue Angriffsmethoden, darunter der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, führt zu einer stetig steigenden Nachfrage nach Sicherheitslösungen. Schätzungen zufolge summieren sich die jährlichen Schäden durch Cyberangriffe in Israel auf etwa 12 Mrd. NIS (ca. 2,9 Mrd. EUR). Schwerwiegende Cybervorfälle können zudem für einen Rückgang des öffentlichen Vertrauens in den Cyberspace sorgen und könnten mittel- und langfristige möglicherweise das Wachstum der (digitalen) Wirtschaft schädigen.¹⁹

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und zunehmenden Cyberbedrohungen investieren Unternehmen und öffentliche Institutionen verstärkt in fortschrittliche Sicherheitslösungen. Laut dem neuesten Bericht des INCD von Februar 2025 ist die Cyberindustrie weiterhin ein Wachstumsmotor für den israelischen Markt. Im Jahr 2024 stiegen die Investitionen für Cybersicherheit auf einen Rekordwert von 36 % der gesamten Investitionen im Hightech-Sektor, was einem deutlichen Anstieg im Vorjahresvergleich entspricht (s. Abbildung 3).

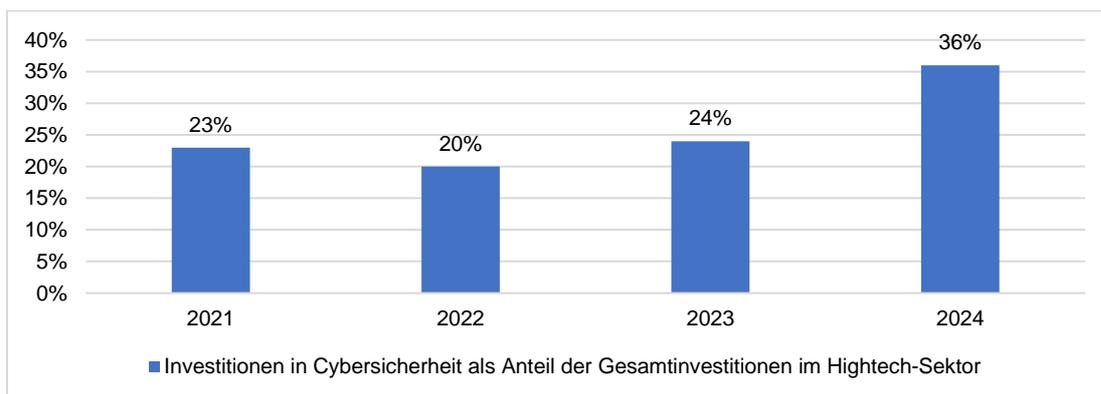


Abbildung 3: Anteil der Investitionen in Cybersicherheit an den Gesamtinvestitionen im israelischen Hightech-Sektor (2021-2024, in Prozent)

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Israel National Cyber Directorate, 2025c).

¹⁶ (BMBF, o. D.); (Struminski, 2022)

¹⁷ (BMWK, 2025)

¹⁸ (Struminski, 2025)

¹⁹ (Israel National Cyber Directorate, 2025c)

Dabei verfügt Israel auch über ein außergewöhnliches Potenzial für die Ausbildung benötigter Fachkräfte im Bereich Cybersicherheit. Zahlreiche IT-Experten mit umfangreichem Wissen, erworben aus Technologieeinheiten der Armee, bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung spezialisierter Fachkräfte im zivilen Sektor, was die Wettbewerbsfähigkeit des israelischen Cybermarktes weiter stärken könnte.²⁰

In seinem aktuellsten Bericht dokumentiert das INCD einen starken Anstieg von Cyber-Angriffen in Israel in den vergangenen Jahren, mit einem Anstieg von 2023 bis 2024 um 24 %. Vermehrte Angriffe werden dabei insb. aus dem Iran und damit verbundenen Organisationen registriert. Im Jahr 2024 wurden demnach insgesamt mehr als 17.000 Cyber-Vorfälle gemeldet. Der Großteil der gemeldeten Angriffe sind zurückzuführen auf Phishing (41 %) und Social Media Hacking (22 %).²¹

Die Hauptziele der Cyberangriffe in Israel im Jahr 2024 waren kleine und mittlere Unternehmen (KMU), welche häufig über schwächere Cybersicherheitsvorkehrungen verfügen. Neben der Ausrichtung von Angriffen auf Unternehmen der Fertigungsindustrie und Gesundheitswirtschaft fällt im internationalen Vergleich auf, dass in Israel viele Cyberangriffe auf außergewöhnliche Sektoren abzielen. Besondere Ziele von Cyberangriffen in Israel waren 2024:

- Rechtsfirmen (sensible Kundeninformationen);
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (kritische Finanzdaten);
- Zahnkliniken (kleine Gesundheitsdienstleister mit geringem Budget für Cybersicherheitsvorkehrungen);
- Autowerkstätten (Finanz- und Kundendaten);
- Kleine und mittlere Logistikfirmen (Lieferketten-Abhängigkeit sorgt für höhere Verwundbarkeit);
- Verarbeitende Industrie/Fabriken (Hauptziel auf Grund des Betriebsstörungepotenzials).²²

Um auf die zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe zu reagieren, hat das INCD im Februar 2025 eine aktualisierte *Nationale Cybersicherheitsstrategie für die Jahre 2025 – 2028* veröffentlicht (s. auch Kapitel 3.3). Ein Bestandteil der Strategie ist die Implementierung eines ganzheitlichen Konzeptes namens „Cyber Dome“ (angelehnt an das sich im Einsatz befindliche israelische Raketenabwehrsystem „Iron Dome“). Es soll verfügbare Informationen zur Identifizierung und Klassifizierung von Bedrohungen nutzen und Cyberangriffe aktiv unterbinden, z.B. indem Organisationen frühzeitig vor potenziellen Angriffen gewarnt werden. Hierfür soll auch auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zurückgegriffen werden, was ein grundsätzlich relevanter Trend im Bereich Cybersicherheit ist.²³

Tabelle 1 bietet einen Überblick ausgewählter Entwicklungstrends der hochdynamischen Cybersicherheitsbranche, welche auch den israelischen Markt in den kommenden Jahren prägen werden.

Tabelle 1: Übersicht ausgewählter Trends im Bereich Cybersicherheit

Trend	Beschreibung
Künstliche Intelligenz (KI)	<p>KI spielt eine immer größere Rolle in allen Bereichen, so auch in der Cybersicherheit. Sie wird genutzt, um Sicherheitslösungen zu verbessern, wie etwa in der Kryptografie und Kryptoanalyse, und trägt zur Entwicklung sicherer KI-Systeme bei.</p> <p>Gleichzeitig könnte es Prognosen zufolge bereits in 2025 zu einem Anstieg von fortschrittlicher KI-gesteuerter Malware sowie KI-gesteuerten Imitations- und Phishing-Tools mit verbesserten Funktionen und Umgehungsmöglichkeiten kommen. Darüber hinaus setzen Angreifer zunehmend KI ein, um Ihre Malware und operativen Fähigkeiten zu verbessern.</p>

²⁰ (Struminski, 2023)

²¹ (Israel National Cyber Directorate, 2025b)

²² (Israel National Cyber Directorate, 2025)

²³ (Israel National Cyber Directorate, 2025c)

Quantentechnologien	Die Fortschritte in der Quantencomputing-Technologie gefährden die Sicherheit traditioneller Verschlüsselungsverfahren. Um dieser Bedrohung zu begegnen, wird Organisationen empfohlen, den Umstieg auf quantenresistente Verschlüsselungsalgorithmen zu evaluieren, um ihre Cybersicherheitsmaßnahmen zukunftssicher zu gestalten.
Cloud-Sicherheit	Mit einer Zunahme der Nutzung von Cloud-Diensten in Organisationen könnte eine Zunahme von Angriffen auf Grund von Fehlkonfigurationen einhergehen. Aus diesem Grund sind u.a. Cloud-Sicherheitsschulungen von entscheidender Bedeutung.
Sicherheit moderner Telekommunikationsinfrastrukturen (5G/6G)	Die Sicherheit von 5G/6G-Infrastrukturen ist ebenfalls ein zentrales Zukunftsthema. Diese Technologien ermöglichen höhere Datenraten und Echtzeitkommunikation, die für die Digitalisierung entscheidend sind, benötigen aber entsprechende Sicherheits- und Verschlüsselungstechnologien.
Ausnutzung dezentraler Technologien	Für die nahe Zukunft prognostizieren Experten eine Zunahme der Nutzung dezentraler Technologien wie Blockchain und intelligente Verträge für böswillige Zwecke. Überwachungswerkzeuge, welche Anomalien in Blockchain-Interaktionen erkennen können, werden an Bedeutung gewinnen.
Angriffe auf kritische Infrastrukturen	In kritischen Infrastrukturbereichen, wie Verkehr oder Energie, werden Betriebssysteme verstärkt als Ziele für Cyberangriffe ins Visier genommen. So werden bspw. Schwachstellen in den Systemen ausgenutzt, um deren Betrieb zu stören. Entsprechende Überwachungstechnologien und auf solche Systeme zugeschnittene Reaktionspläne sind erforderlich, um Risiken durch Angriffe auf kritische Infrastrukturen zu reduzieren.

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Israel National Cyber Directorate, 2025), (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), 2023).

In der israelischen High-Tech-Branche nehmen auch internationale Unternehmen bereits eine bedeutende Rolle ein. Im Jahr 2024 haben bspw. insgesamt 32 internationale Unternehmen in Israel Forschungs- und Innovationszentren für KI eingerichtet. Die größten dieser Einrichtungen – mit jeweils über 500 Beschäftigten – gehören zu den Unternehmen Amazon, Intel, Google, Microsoft, Motorola und Nvidia. Zusätzlich waren Ende 2024 insgesamt 17 ausländische Wagnis- und Beteiligungskapitalfonds in der israelischen KI-Branche aktiv, was das internationale Interesse an diesem Sektor unterstreicht.²⁴

3.2.2 Physische Sicherheit

Parallel zum Wachstum der Cybersicherheit steigt das Bedürfnis nach physischer Sicherheit für Einrichtungen und Einzelpersonen (Gebäudesicherheit und Perimeterschutz). Insbesondere geopolitische Spannungen und globale sicherheitsrelevante Ereignisse haben das Bewusstsein für Schutzmaßnahmen und den Ausbau der inneren Sicherheit in Städten und Gemeinden geschärft. Zu den wichtigsten Bereichen und Technologien im israelischen Markt zählen dabei u.a.:

- Alarmtechnik und Notfallsysteme, inkl. Schließsysteme, Einbruchmeldesysteme, KI-gestützte Überwachungskameras sowie Umgebungs- und Bewegungssensoren,
- Überwachungs- und Zugangskontrolltechnologien sowie Grenzschutz (inkl. Biometrie, Robotik und Screening-Systemen),
- Authentifizierungsmechanismen (Schlüsselkarten, Anhänger oder mobile Geräte),
- Technologien für Ersthelfer (Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz) inkl. Schutzkleidung, tragbarer Technologien und Videoanalyse,
- Methoden und Technologien zum Schutz kritischer Infrastrukturen (Verkehrssysteme, Energie- und Wasserinfrastruktur) sowie öffentlicher Einrichtungen,

²⁴ (Struminski, 2025a)

- Unbemannte (Luft-)Fahrzeuge und Systeme (UAV).²⁵

Branchenanalysen prognostizieren, dass der globale Markt für Sicherheitstechnologien in den kommenden Jahren erheblich expandieren wird. Israelische Unternehmen, die über umfangreiche Erfahrung in der Abwehr vielfältiger Bedrohungen verfügen, sehen in dieser Entwicklung große Chancen. Ihre Expertise in der frühzeitigen Risikoerkennung und Prävention könnte dazu beitragen, ihre Position auf dem internationalen Markt weiter zu stärken. Gleichzeitig stellen israelische Unternehmen relevante Abnehmer von Sicherheitstechnologien dar.²⁶

Besondere Potenziale im israelischen Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen zeigen sich für hochqualitative Produkte mit einer sehr geringen Ausfallrate. Im Bereich der physischen Sicherheit und des Perimeterschutzes sind insb. Screening-Technologien und Sensoren gefragt, welche dann mittels Künstlicher Intelligenz und IoT (Internet of Things) mit weiteren Sicherheitstechnologien vernetzt werden können, um ein ganzheitliches Sicherheitskonzept umzusetzen. Im Bereich des Notfall- und Katastrophenschutzes sind zudem fortschrittliche Technologien und Lösungen für Ersthelfer gefragt, wie sog. Wearables (am Körper tragbare Technologien).²⁷

3.3 Politische und Rechtliche Rahmenbedingungen

Wie in Kapitel 3.1 dargestellt ist das *Ministry of National Security* maßgeblich für die zivile Sicherheit und den Bevölkerungsschutz in Israel zuständig, da es u.a. die Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste unter seiner Leitung vereint. Für 2025 hat der Minister für Nationale Sicherheit, Itamar Ben-Gvir, u.a. die folgenden relevanten Themenbereiche hervorgehoben, welche den Fokus der israelischen Sicherheitspolitik und entsprechend den Rahmen für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen der kommenden Jahre verdeutlichen.²⁸

1. Stärkung der israelischen Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit

- Aufbau einer Nationalgarde zur Unterstützung der israelischen Polizei
- Verbesserte Notfallmaßnahmen gegen Sicherheitsbedrohungen und Erhöhung technologischer Sicherheitsmaßnahmen

2. Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Bekämpfung von Kriminalität

- Verstärkung der Polizeipräsenz in Städten und Gemeinden
- Einsatz neuer Technologien – z.B. Einführung eines „Safe City“-Modells, welches KI-gestützte Überwachungssysteme (Videoüberwachung und Frühwarnsysteme) nutzt

3. Cybersicherheit

- Verbesserung der IT-Sicherheit in Regierungseinrichtungen und Einführung neuer Sicherheitsprotokolle und Krisenreaktionspläne für kritische Infrastrukturen
- Einsatz von KI-gestützten System zur Überwachung und Analyse von Cyberbedrohungen sowie Nutzung von Big Data und maschinellem Lernen, um Muster von Cyberangriffen zu erkennen und entsprechende Frühwarnsysteme zu entwickeln

4. Notfall- und Katastrophenvorsorge

- Verbesserte Vorbereitung auf Waldbrände, Erdbeben und Klimaveränderungen sowie Entwicklung neuer Risikomanagementstrategien
- Ausbau der nationalen Feuerwehr- und Rettungseinheiten und Einsatz neuer Technologien – u.a. bessere Ausstattung der Feuerwehr mit neuen Fahrzeugen und Löschsystemen sowie Einsatz von Drohnen und Echtzeit-Überwachung zur Beschleunigung der Reaktionszeiten²⁹

²⁵ (ITA, 2023), zusätzlich Bestätigung durch eine lokale Marktexpertin in Israel

²⁶ (Struminski, 2022)

²⁷ (ITA, 2023)

²⁸ (Büro des Ministers für nationale Sicherheit, 2025)

²⁹ (Büro des Ministers für nationale Sicherheit, 2025)

Im Bereich der Cybersicherheit legt die „Nationale Cybersicherheitsstrategie 2025“ des Israel National Cyber Directorate (INCD) die grundsätzlichen Ziele für die kommenden drei Jahre bis 2028 fest. Die drei Hauptsäulen der Strategie sind dabei:

1. **Sicherung des nationalen Cyberspace**
u.a. durch die Förderung des Bewusstseins der Bevölkerung und Unternehmen für Cybersicherheit, die Sicherstellung der Zugänglichkeit zu Diensten und Produkten sowie der IT-Sicherung in der Regierung und in kritischen Infrastrukturen.
2. **Nationale Formation**
u.a. durch das gemeinsame Management nationaler (Cyber-) Sicherheitsbemühungen, die Förderung des Einsatzes von fortschrittlichen Technologien und den Aufbau eines effektiven nationalen digitalen Krisenmanagements.
3. **Entwicklung strategischer Partnerschaften und zukünftiger Fähigkeiten**
u.a. durch den Aufbau strategischer (internationaler) Partnerschaften mit Technologieunternehmen und führenden Cyber-Partnern, die sichere Einführung von Künstlicher Intelligenz in der Cyberindustrie sowie die Förderung eines qualifizierten Fachkräfte-Pools.³⁰

Öffentliche Beschaffung und Public-Private-Partnerships

Da Sicherheit in Israel ein wichtiges Anliegen ist, wird jedes Format, das Sicherheit und Sicherheitslösungen fördert, begrüßt. Entsprechend ist Israel sehr offen für internationale Kooperationen sowie öffentlich-private Partnerschaften im Bereich der zivilen Sicherheit. So fördert bspw. die Israel Innovation Authority (IIA) des Wirtschaftsministeriums Kooperationen zwischen Behörden und privaten Unternehmen, darunter auch Startups, zur Entwicklung innovativer Technologien. Die Förderung umfasst u.a. Zuschüsse für gemeinsame Forschung und Entwicklung, Pilotprojekte und Unterstützung bei der Kommerzialisierung innovativer Lösungen.³¹

Die IIA fördert zudem gezielt Kooperationsprojekte zwischen Israel und den EU-Staaten – jährlich werden bis zu 100 neue Projekte genehmigt und bezuschusst. Ein Themenbereich, in Kooperation mit dem europäischen Programm ‚Horizont Europe‘, ist die zivile Sicherheit für die Gesellschaft. Hier steht die EU-israelische Zusammenarbeit zu den folgenden Themen im Vordergrund:

- Verbesserung des Schutzes der EU-Zivilbevölkerung vor Kriminalität und Terrorismus;
- Effektives Management der EU-Außengrenzen;
- Aufbau einer resilienten Infrastruktur;
- Erhöhung der Cybersicherheit;
- Aufbau einer katastrophensresistenten Gesellschaft;
- Stärkung der Sicherheitsforschung und technologischer Innovationen.³²

Grundsätzlich ist Israel ein Unterzeichner des *Agreement on Government Procurement* (GPA) der Welthandelsorganisation (WTO), welches die Gewährleistung offener, fairer und transparenter Wettbewerbsbedingungen für nationale und internationale Unternehmen im öffentlichen Beschaffungswesen regelt.³³

Entsprechend sind alle Einrichtungen der israelischen Regierung sowie staatliche Unternehmen angehalten, Waren und Dienstleistungen über öffentliche Ausschreibungen zu beschaffen. Gerade in Bereichen, wo besondere Technologien oder Expertise eingebracht werden können, sind ausländische Unternehmen dazu eingeladen, an öffentlichen Ausschreibungsverfahren teilzunehmen. Auf Grund der verbreiteten Nutzung von geschlossenen Ausschreibungsverfahren und dem Fehlen einer zentralen Regierungswebsite zu aktuellen Ausschreibungen in Israel sind ausländische Unternehmen jedoch häufig nicht umfassend informiert über wichtige Ausschreibungen und sollten ggf. auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern setzen.³⁴

³⁰ (Israel National Cyber Directorate, 2025c)

³¹ (ITA, 2024)

³² (ISERD, o. D.)

³³ (World Trade Organization, o. D.)

³⁴ (ITA, 2024)

Importe und Exporte

Die Grundlage für die Wirtschaftsbeziehungen und den Warenhandel zwischen Israel und der EU ist das im Jahr 2000 geschlossene ‚EU-Israel Association Agreement‘, welches u.a. eine Freihandelszone festlegte. Israel war laut der neuesten verfügbaren Daten im Jahr 2023 der 27. größte Handelspartner der EU, während die EU mit einem Anteil von 31,9 % aller Importe und 25,6 % aller Exporte der größte Handelspartner für Israel ist.³⁵

Für den Import und Export von Waren und Dienstleistungen nach/aus Israel ist das *Ministry of Economy and Industry* sowie die *Foreign Trade Administration (FTA)* zuständig. Die *Israel Tax Authority* verantwortet zudem Zölle und steuerrelevante Bereiche wie VAT (Value Added Tax – Mehrwertsteuer), während die *Standards Institution of Israel (SII)* für Zulassungen und Zertifizierungen von Produkten nach nationalen und internationalen Standards zuständig ist. Für den Import von einigen elektronischen Produkten ist bspw. eine Zulassung durch das SII notwendig.³⁶

Anfang 2025 ist eine umfassende Importreform in Israel in Kraft getreten, mit welcher 43 EU-Regelungen für das israelische Normwesen übernommen wurden. Für Produkte, die unter die Importreform fallen und von den europäischen Regelungen erfasst werden, müssen zukünftige keine zusätzlichen Nachweise über eine Übereinstimmung mit israelischen Normen erbracht werden. Es genügt der Nachweis, dass die zu importierenden Waren in der EU vertrieben werden und den EU-Normen entsprechend. Der Zollagent des Importeurs muss dafür die Zollerklärung mit dem speziellen Code 65 kennzeichnen.³⁷

Beispiele für betreffende Produkte sind ausgewählte Elektroprodukte und Elektronik wie Computer, Server und Kommunikationsgeräte, aber auch Sicherheitszubehör wie Schutzkleidung und -helme. Dabei muss zusätzlich die Risikoeinstufung eines Produktes berücksichtigt werden. Risikoreiche Produkte, wie Kunststoffzeugnisse für den Kontakt mit Lebensmitteln oder Reinigungsmittel, müssen weitere Dokumente für den Import nachweisen und aufbewahren. Die neueste Veröffentlichung der *Germany Trade & Invest* (s. weiterführende Links) bietet eine vollständige Auflistung der mit der Reform übernommenen EU-Normen.³⁸

Die FTA verantwortet neben den Bereichen Internationale Zusammenarbeit und Exportförderung auch die *Export Control Agency*. Diese regelt die Exportkontrolle u.a. von ‚dual-use Gütern‘, also Produkten, Technologien und Dienstleistungen mit einem ‚doppeltem Verwendungszweck‘, welche sowohl für zivile als auch militärische Anwendungsfälle genutzt werden können. Dabei arbeitet sie auch mit dem *Ministry of National Security* als zuständige Regierungsabteilung für die innere Sicherheit zusammen.³⁹

Datenschutz

Die *Privacy Protection Authority* ist die zentrale israelische Regulierungs- und Durchsetzungsbehörde für den Schutz personenbezogener Daten gemäß dem israelischen Datenschutzgesetz. Die erlassenen Regelungen gelten für alle Einrichtungen in Israel - privat, geschäftlich und öffentlich – die personenbezogene Daten digital speichern oder verarbeiten. Entsprechend sind die Datenschutzregelungen auch für Unternehmen im Bereich der Cybersicherheit sowie generell im Umgang mit personenbezogenen Daten aus Deutschland oder Israel relevant.⁴⁰

Für Israel besteht laut dem BfDI (Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) derzeit ein Angemessenheitsbeschluss, was bedeutet, dass Israel in puncto Datenschutz unter Berücksichtigung der DSGVO ein „angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet“. ⁴¹ Dies ermöglicht einen freien Fluss von Daten zwischen Israel und den EU-Staaten, was für die Kooperation mit israelischen Unternehmen relevant ist, insb. für den Fall, dass israelische Unternehmen Daten von EU-Bürgern speichern und verwalten.

³⁵ (European Commission, 2024); (European Commission, 2024b)

³⁶ (Ministry of Economy and Industry, 2019)

³⁷ (Struminski, 2025b)

³⁸ (Struminski, 2025b)

³⁹ (Ministry of Economy and Industry, o. D.)

⁴⁰ (The Privacy Protection Authority, 2018)

⁴¹ (BfDI, o. D.)

Weiterführende Links – Politische und rechtliche Rahmenbedingungen:

Foreign Trade Administration

https://www.gov.il/en/Departments/Units/foreign_trade

Germany Trade & Invest – Israel: Normen- und Importreform

<https://www.gtai.de/de/trade/israel/zoll/uebernahme-von-eu-bestimmungen-erleichtert-importe-1852176>

Israel Innovation Authority – Calls for Proposals

https://innovationisrael.org.il/en/calls_for_proposal/#gsc.tab=0

Israel Tax Authority – Customs procedures

<https://www.gov.il/en/pages/customs-procedures-280223>

Ministry of Economy and Industry – Importer Guide

https://www.gov.il/en/pages/import_guide_beginners

Ministry of Economy and Industry – Dual-use export control

<https://www.gov.il/he/departments/topics/dual-export-control/govil-landing-page>

Standards Institution of Israel (SII)

<https://www.sii.org.il/en>**Deutsch-Israelische Zusammenarbeit und Marktchancen**

Israel ist im Bereich der zivilen Sicherheit und insb. in der Cybersicherheit weltweit eine der führenden Nationen und verfügt über eine hohe technologische Innovationskraft, eine rege Start-up Szene sowie hochspezialisierte Fachkräfte. Dennoch strebt Israel nicht an, im Bereich der zivilen Sicherheit autark zu agieren, sondern setzt auf internationale Zusammenarbeit und Kooperationen mit ausländischen Unternehmen, gerade im Bereich Forschung und Entwicklung. Dabei sind israelische Firmen besonders an der Zusammenarbeit mit ausländischen Unternehmen interessiert, welche Erfahrung in der Leitung großer Projekte mitbringen und über ein internationales Vertriebsnetzwerk verfügen. Dabei gehört Deutschland seit Jahren zu einem der größten und wichtigsten Partner für Israel bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, womit sich ein großes Potenzial für deutsch-israelische Kooperationen abzeichnet.⁴²

Bereits seit dem Jahr 2011 tauschen sich beispielsweise das deutsche Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI), das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie das Technische Hilfswerk (THW) intensiv mit der israelischen National Emergency Management Authority (NEMA) zum Thema Bevölkerungsschutz aus. Im Juni 2021 wurde ein weiteres bilaterales Zwei-Jahresarbeitsprogramm zwischen beiden Staaten im Bereich des Bevölkerungsschutzes unterzeichnet.⁴³ Auch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert wissenschaftliche Kooperationsprojekte mit israelischen Partnern.⁴⁴ Im Jahr 2022 wurde zudem die Deutsch-Israelische Energiepartnerschaft gestartet, welche einen Arbeitskreis zum Thema „Digitalisierung und Schutz kritischer Energieinfrastrukturen“ gegen Cyberangriffe umfasst.⁴⁵

Im Rahmen der kürzlich veröffentlichten Nationalen Cybersicherheitsstrategie für Israel (2025 – 2028) des INCD wird die Bedeutung internationaler, strategischer Partnerschaften für die Stärkung der nationalen und globalen Sicherheit betont. Dabei sollen besonders strategische Kooperationen mit führenden internationalen Unternehmen etabliert werden, um die Entwicklung von „Next-Generation“ Sicherheitslösungen zu fördern. Zudem strebt das Land an, durch sein Mitwirken in internationalen Institutionen wie den Vereinten Nationen, der OECD oder INTERPOL die globale Stärkung der Cybersicherheit voranzutreiben. Hierzu setzt Israel auch auf den Austausch von Kenntnissen und Cyberlösungen mit „befreundeten Staaten“.⁴⁶ Die Betonung der Relevanz internationaler Kooperationen und entsprechende Bestrebungen können als ein positives Signal auch für deutsch-israelische Kooperationen im Bereich Cybersicherheit bewertet werden.

⁴² (Struminski, 2022)

⁴³ (BMI, o. D.)

⁴⁴ (DFG, 2025)

⁴⁵ (Deutsche Energie-Agentur (dena), o. D.)

⁴⁶ (Israel National Cyber Directorate, 2025c)

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Zusammengefasst lassen sich für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen Potenziale für deutsch-israelische Kooperationen und Marktchancen in Israel u.a. in den folgenden Bereichen identifizieren:

- Kooperationen sowie Forschung und Entwicklung für Lösungen im Bereich Cybersicherheit mit israelischen Partnern
- Lösungen und Dienstleistungen für den Schutz kritischer Infrastrukturen und Überwachungstechnologien sowie Frühwarnsysteme für entsprechende Betriebssysteme
- Kooperationen zur Verbesserung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Cybersicherheit
- Entwicklung von Überwachungs- und Cybersicherheitslösungen insb. für kleine und mittlere Unternehmen
- Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien und Produkte für Sicherheits- und Einsatzkräfte, bspw. im Bereich des Feuerwehr- und Rettungsdienstes, der Polizei und im Katastrophenschutz
- Ausbildungs- und Trainingssysteme für zivile Sicherheitslösungen und Technologien
- Kooperation mit israelischen Partnern für den Einsatz israelischer Innovationen, Technologien und Dienstleistungen im Bereich ziviler Sicherheit in Deutschland

Herausforderungen für deutsche Unternehmen im israelischen Markt

Trotz der langfristigen deutsch-israelischen Zusammenarbeit und der dargestellten Marktpotenziale gibt es einige Herausforderungen im israelischen Markt, welche deutsche Unternehmen bei geplanten Aktivitäten berücksichtigen sollten. Dazu zählen u.a. die folgenden Punkte.⁴⁷

- **Vielzahl israelischer Akteure** – da Israel mit zahlreichen Sicherheitsproblemen konfrontiert ist, werden viele Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen von lokalen Unternehmen vor Ort entwickelt, wobei Israel zu den führenden Staaten im Bereich Innovation, High-Tech und Start-ups zählt.
- **Lokalität** – Israelische Unternehmen, Institutionen und Behörden ziehen es oft vor, mit lokalen Akteuren oder ausländischen Unternehmen mit lokaler Präsenz zusammenzuarbeiten.
- **Großer Pool an vorhandenen Expertinnen und Experten** – Da in Israel der Dienst in der israelischen Armee Pflicht ist und viele Bürger diesen Dienst auch über die Pflichtzeit hinaus fortsetzen (2-3 Jahre), verfügt das Land über eine große Anzahl von Fachkräften mit fundierten Kenntnissen im Bereich (Cyber-) Sicherheitslösungen.
- **Kulturelle Unterschiede** – Deutsche Unternehmen sollten sich auf kulturelle Unterschiede bei der Kommunikation, Verhandlung und Zusammenarbeit mit israelischen Partnern vorbereiten.
- **Sprache** – Digitale und physische Sicherheitsprodukte sollten über eine hebräische Benutzeroberfläche verfügen.

3.4 Informationen zur Wettbewerbssituation

Der israelische Markt für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen ist sehr wettbewerbsintensiv. Insgesamt waren im Jahr 2023 etwa 647 israelische Unternehmen im Bereich Heimatschutz und Cybersicherheit tätig.⁴⁸ Dabei ist der israelische Markt jedoch auch selbst ein wichtiger Endabnehmer und Kooperationspartner für Sicherheitstechnologien ausländischer Unternehmen.⁴⁹

Nachfolgenden bieten Tabelle 2 und Tabelle 3 eine kompakte Übersicht ausgewählter internationaler und nationaler Wettbewerber im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel.

⁴⁷ Bestätigt durch eine lokale Marktexpertin in Israel

⁴⁸ (Struminski, 2024)

⁴⁹ (ITA, 2023)

Tabelle 2: Ausgewählte internationale Wettbewerber im Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel (in alphabetischer Reihenfolge):

Unternehmen	Website	Kurze Beschreibung
Aeraulique Technologie Innovative SAS	https://detex.fr/	Aeraulique Technologie Innovative entwirft, fertigt und vertreibt Sicherheitsfiltersysteme und bietet Beratungen sowie Schulungen für die Brandschutzindustrie an.
Aerobot Avionics Technologies Co., Ltd	https://www.aerobotpro.com/	Aerobot Avionics Technologies ist ein Hersteller von Anti-Drohnen-Systemen für die zivile Sicherheit.
AeroClave, LLC	https://aeroclave.com/	AeroClave entwickelt tragbare und mobile virale und biologische Dekontaminationssysteme für Fahrzeuge und Einrichtungen, die von Feuerwehren, Krankenwagen, Strafverfolgungsbehörden, Krankenhäusern und militärischen Organisationen genutzt werden.
Ansell Healthcare Europe N.V.	https://www.ansell.com/de/de	Ansell Healthcare Europe ist ein weltweit führender Anbieter von Sicherheitslösungen und Hersteller von persönlicher Schutzausrüstung.
Armis	https://www.armis.com/	Armis ist ein Anbieter von Cyber Exposure Management Systemen und Sicherheitslösungen. Die Plattform ermöglicht Unternehmen, ihre gesamte Angriffsfläche in Echtzeit zu überwachen und Risiken zu verwalten. Es umfasst IT- und OT-Systemen sowie Cloud-Lösungen.
Dedrone by Axon	http://www.dedrone.com	Das Unternehmen ist der weltweit führende Anbieter von intelligenten Luftraumsicherheitslösungen. Die Technologie von Dedrone by Axon kann Drohnenbedrohungen leicht erkennen, verfolgen, identifizieren, analysieren und entschärfen.
Edgybees	https://edgybees.com/	Edgybees bietet Georeferenzierungs- und Augmented-Reality-Lösungen für Echtzeit-Satellitenbilder und Luftaufnahmen. Die Technologie ermöglicht es Kommandozentralen in Bereichen wie der öffentlichen Sicherheit und kritischen Infrastrukturen, Aufgaben mit höherer Genauigkeit und Effizienz zu erfüllen.
GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH	https://graetz.com/	GRAETZ bietet tragbare und stationäre Warn- und Messgeräte zum Nachweis und zur Messung von Alpha-, Beta-, Gamma- und Röntgenstrahlung an.
Intersec Group	https://www.intersec.com	Die Intersec Group ist ein weltweit führender Anbieter von ‚Telekommunikations-Metadaten‘ und ‚Location-Intelligence-Lösungen‘ für Sicherheit und Zivilschutz.
Palo Alto Networks	https://www.paloaltonetworks.com/	Das Unternehmen ist ein Anbieter von Cybersicherheitslösungen. Palo Alto Networks bietet Netzwerk-, Cloud- und Endpunktsicherheit sowie KI-gestützte Bedrohungsabwehr, um Unternehmen bei der digitalen Transformation zu schützen.
Rohde & Schwarz	https://www.rohde-schwarz.com/de/startseite_48230.html	Rohde & Schwarz ist ein internationaler Elektronikkonzern, der elektronische Messtechnik, Rundfunk- und Medientechnik, Funküberwachung sowie sichere Funkkommunikation anbietet.
Vogt-CTE GmbH	http://www.vogt-cte.com	Das Unternehmen liefert Produkte aus den Bereichen Feuerrettungstechnik, Wasserrettungstechnik und Bodenrettungstechnik für die Bereiche Militär und öffentliche Sicherheit.
VOMATEC Innovations GmbH	https://vomatec.de/	VOMATEC Innovations bietet Softwarelösungen für die zivile Sicherheit und zur Absicherung kritischer Infrastrukturen.
X-Sense Innovations	https://partner.x-sense.com/	Ein führender Anbieter von Sicherheitsprodukten für Haus und Gewerbe (z.B. Rauch- und Kohlenmonoxidmelder, Überwachung und Steuerung von Haussicherheitssystemen).

Tabelle 3: Ausgewählte nationale Wettbewerber im Bereich Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Israel (in alphabetischer Reihenfolge)

Unternehmen	Website	Kurze Beschreibung
Aeronautics Defense Systems	https://www.aeronautics-sys.com/	Ein israelisches Verteidigungsunternehmen, das hauptsächlich unbemannte Luftfahrzeuge für militärische und zivile Zwecke herstellt.
Cato Networks	https://www.catonetworks.com/de/company/	Cato ist ein Anbieter von Cloud-basierten Netzwerksicherheitslösungen. Das Unternehmen bietet eine SASE-Plattform (Secure Access Service Edge), die Netzwerk- und Sicherheitsfunktionen kombiniert.
Check Point Software Technologies	https://www.checkpoint.com/	Check Point Software Technologies ist ein globaler Anbieter von Cybersicherheitslösungen. Das Unternehmen bietet mit der Infinity-Plattform umfassenden Schutz vor Cyberangriffen.
D-Fend Solutions	http://www.d-fendsolutions.com	D-Fend ist ein führender Anbieter von Drohnen- und Cyber-Intrusion-Prevention-Technologien für die Zivilverteidigung.
Elbit Systems Ltd.	https://elbitsystems.com/	Elbit Systems ist ein israelisches Unternehmen für Verteidigungsaufträge und Hersteller von Bodenausrüstung und unbemannten Luftfahrzeugen für militärische und zivile Zwecke.
Elisra Group	http://www.elisra.com	Elsira Group ist ein israelischer Hersteller elektronischer Hightech-Ausrüstung für Kommunikation und Überwachung, Raketenverfolgungs- und -kontrollsystemen und Radargeräten für militärische und zivile Zwecke.
ELPC Networks LTD	https://www.elpc-networks.co.il/	ELPC ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Cybersicherheit und Informationssicherheitsdienste.
ELTA systems	https://www.iai.co.il/about/groups/elta-systems	Das israelische Unternehmen ist auf die Entwicklung fortschrittlicher Verteidigungs- und Aufklärungselektronik spezialisiert. Es bietet u.a. Sensoren und weitere Technologien, die für moderne sicherheitstechnische Anwendungen von entscheidender Bedeutung sind, an.
Israel Aerospace Industries	https://www.iai.co.il/	Israel Aerospace Industries ist das größte staatliche Luft- und Raumfahrtunternehmen Israels. Es entwirft, entwickelt, fertigt und wartet zivile Flugzeuge, Drohnen, Kampfflugzeuge, Raketen und Raumfahrtsysteme.
Magal Solutions	https://www.magalsolutions.com/	Magal ist ein globaler Integrator von Betriebslösungen zur Verbesserung der Sicherheit und Effizienz von Seehäfen, Grenzen, Öl- und Gasvorkommen sowie kritischer Infrastruktur.
Percepto	https://percepto.co/	Percepto ist der führende Anbieter von autonomen Inspektions- und Überwachungslösungen zur Überwachung und Inspektion kritischer Infrastrukturen und Anlagen.
Plasan	https://plasan.com/	Plasan ist ein weltweit führendes israelisches Rüstungsunternehmen und Fahrzeughersteller sowie Hersteller von Sicherheitslösungen und integrierten Systemen für OEM-Plattformen.
Rafael Advanced Defense Systems Ltd.	https://www.rafael.co.il/	Rafael ist ein staatliches Verteidigungsunternehmen in Israel. Das Unternehmen entwirft, entwickelt und fertigt innovative Verteidigungslösungen für Luft-, Land-, See-, Weltraum- und Cyberanwendungen für das israelische Verteidigungsministerium und weltweite Kunden.

SentinelOne (israelisch-gegründete Firma mit Hauptsitz in den USA)	https://de.sentinelone.com/company/	SentinelOne entwickelt autonome, KI-gestützte Sicherheitslösungen. Die datengestützten Systeme lernen und passen sich kontinuierlich an neue Bedrohungen an, um Cybersicherheitsrisiken zu minimieren und die Sicherheit von Unternehmen und Nutzern zu gewährleisten.
Torq (formerly StackPulse)	https://torq.io/	Torq ist ein Anbieter von Hyperautomation-Lösungen für Cybersicherheit. Das Unternehmen wurde von Experten für globale Netzwerke und Cloud-Sicherheit gegründet und unterzieht seine Lösungen regelmäßigen Audits in den Bereichen Penetrationstests, Sicherheitsarchitektur und Compliance.
Upstream Security Ltd.	https://upstream.auto/	Upstream Security Ltd. bietet eine Cloud-basierte Plattform für die Sicherheit und Analyse von Mobilitätsdaten an. Das Unternehmen nutzt einen branchenführenden Technologie-Stack, um vernetzte Fahrzeuge und Flotten vor Cyberbedrohungen zu schützen und datenbasierte Einblicke zu ermöglichen.

Weiterführende Links – Wettbewerbssituation:

Überblick israelischer Start-Ups im Sicherheitsbereich

<https://www.f6s.com/companies/security/israel/co>

Startup National Central – “Startup Finder”

<https://finder.startupnationcentral.org/>

4 SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Israel zählt zu den führenden Märkten für High-Tech Industrien und verfügt über Stärken im Bereich Spitzentechnologien sowie Forschung und Entwicklung, u.a. für Cybersicherheit – dabei gilt Israel auch als Start-Up-Nation, was die hohe Marktdynamik und Innovationskraft widerspiegelt Israel verfügt über eine hohe wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und ist stark in die Weltwirtschaft integriert Im Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz verfügt Israel über umfassende Erfahrungen und ist geprägt von starken staatlichen Organisationen und Strukturen – ‚Sicherheit‘ hat eine große Bedeutung für Israel 	<ul style="list-style-type: none"> Innenpolitische Instabilität und Verfassungskrise - die 2023 angekündigte geplante „Justizreform“ sorgte für Massenproteste und rückt seit Juni 2024 trotz des andauernden Krieges wieder in den Vordergrund der öffentlichen Debatte Israel ist eingebettet in weitreichende, langjährige geopolitische Konflikte und entsprechend anfällig für Krisen und Kriege Massive Einberufung von Beschäftigten zum Reservedienst durch die Armee sorgt teils für Fachkräftemangel und Leistungseinschränkungen vieler Hightech-Unternehmen Teilweise ungenutztes Arbeitskraftpotenzial, insb. durch geringe Teilnahme ultraorthodoxer jüdischer Männer und arabischer Israelinnen am Arbeitsleben
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Wachsende Kaufkraft der Bevölkerung und potenzielle Erschließung neuer Hightech-Bereiche zusammen mit einer Offenheit gegenüber neuen Technologien bietet Wachstumschancen Kriegsbedingter Nachholbedarf an Modernisierungsinvestitionen könnte nach Kriegsende zu einem starken Investitionsanstieg führen Offenheit für internationale Kooperationen und enge internationale Verbundenheit Israels im Bereich zivile und innere Sicherheit schafft gute Voraussetzungen für den Ausbau insb. deutsch-israelischer Partnerschaften Vereinfachung von Importen durch die Anerkennung von EU-Standards für zahlreiche Produkte im Rahmen der Importreform von Februar 2025 Wirtschaftliches Potenzial durch eine zukünftig stärkere Integration Israels in die Nahostregion und eine Normalisierung von Beziehungen bspw. mit Saudi-Arabien – kurzfristig jedoch eine unwahrscheinliche Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Kriegsbedingte Schwächung der Standortvorteile Israels und Unsicherheit hinsichtlich der mittelfristigen politischen Entwicklungen – sorgt auch für Planungsunsicherheiten für ausländische Unternehmen Hohe Vulnerabilität gegenüber Auswirkungen des Klimawandel und Zunahme eines „Brain Drain“, d.h. der Abwanderung von spezialisierten Fachkräften Hohe Wettbewerbsintensität durch lokale Akteure und Preissensibilität des israelischen Marktes können Herausforderungen für deutsche Produkte der zivilen Sicherheit sein

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Struminski, 2022), (ITA, 2023), (Struminski, 2024c)

5 Kontaktadressen

Relevante Verbände und Organisationen

Institutionen	Website	Kurze Beschreibung
Cyber Together	https://cybertogether.org/	Ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Vereinigung, die sich der Förderung der israelischen Cybersicherheit auf globaler Ebene widmet. Umfasst mehr als 250 Partner, darunter Lieferanten, Start-ups, Unternehmenspartner, Investoren, Hochschul- und Forschungsinstitute, Handelskammern, Verbände, Behörden und Dienstleistungspartner.
ICRC Blavatnik Interdisciplinary Cyber Research Center, Tel Aviv University	https://en-cyber.tau.ac.il/	Das ICRC Blavatnik Interdisciplinary Cyber Research Center an der Tel Aviv University ist ein führendes Forschungszentrum, das sich auf die Untersuchung und Entwicklung von Cybersicherheitslösungen und -strategien konzentriert.
Israel Advanced Technology Industries (IATI)	https://iati.co.il/	Das IATI ist eine gemeinnützige Vereinigung von Vertretern der israelischen Hightech-Industrie aus verschiedenen Segmenten, inkl. wachsenden und etablierten israelischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren, Start-ups, Technologietransfer-Organisationen, akademische Einrichtungen, Gründerzentren, Innovationszentren, Krankenhäuser, Wirtschaftsentwicklungsbüros, private Investoren und Dienstleistungsanbieter.
Israel Manufacturers Association	https://www.industry.org.il	Der Israelische Herstellerverband vertritt die Interessen der israelischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes. Er unterstützt seine Mitglieder durch Beratung, Förderung des internationalen Handels und setzt sich für industrielle Innovation und nachhaltige Entwicklung ein.
Magen David Adom (MDA)	https://www.mdais.org/en/about	Magen David Adom (MDA) ist eine nicht-staatliche nationale Rettungsorganisation in Israel. Mit mehr als 30.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, 1.500 Notfallfahrzeugen, drei Helikoptern und über 200 Stationen im gesamten Land ist MDA der israelische Rettungsdienst. Darüber hinaus engagiert sich MDA in humanitären Aktivitäten in Israel und global, bspw. nach Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Tsunamis.
Start Up Nation Central	https://finder.startupnationcentral.org/	Start-Up Nation Central ist eine gemeinnützige Organisation, die das israelische Innovations- und Start-up-Ökosystem unterstützt, indem sie Verbindungen zwischen Unternehmern, Investoren und internationalen Partnern herstellt.
The Israel Cyber Alliance (ILCA)	https://israelcyberalliance.com/	Die ILCA vereint die Interessen von mehr als 350 israelischen Unternehmen im Bereich der Cybersicherheit, um ihre Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Partnern in Israel und auf ausländischen Märkten aufzubauen.
Israel Innovation Authority	https://innovationisrael.org.il	Die Israel Innovation Authority fördert Innovation und Technologieentwicklung in Israel durch die Bereitstellung von Fördermitteln, Programmen und Unterstützung für Start-ups und Unternehmen. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Stärkung des Innovationsökosystems des Landes.
The Export Institute	https://www.export.gov.il	Das 'Israel Export and International Cooperation Institute' unterstützt israelische Unternehmen beim Ausbau ihrer internationalen Handelsbeziehungen. Es bietet Dienstleistungen wie Marktforschung, Geschäftsmöglichkeiten und Beratungen, um den Export israelischer Produkte und Technologien zu fördern.

Öffentliche Stellen und Behörden

Öffentliche Stellen und Behörden	Website	Kurze Beschreibung
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten	https://www.gov.il/	Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten ist zuständig für die Außenpolitik Israels und die internationale Zusammenarbeit sowie für den Aufbau wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen mit anderen Ländern.
Ministerium für Wirtschaft und Industrie	https://www.gov.il/	Das Ministerium für Wirtschaft und Industrie fördert den Export, Import und internationalen Handel, die internationale Zusammenarbeit, Anreize für kleine und mittlere Unternehmen, sowie Forschung und Entwicklung.
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Technologie	https://www.gov.il/	Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Technologie ist zuständig für die Investitionen des Staates Israel in die wissenschaftliche Forschung in Bereichen von nationaler Priorität und dient als Bindeglied zwischen akademischer Forschung und industrieller Entwicklung.
Ministerium der Verteidigung	https://english.mod.gov.il/	Das israelische Verteidigungsministerium ist verantwortlich für die Sicherheit Israels. Es stärkt die Verteidigungstreitkräfte, fördert technologische Forschung, unterstützt Rüstungsexporte und lokale Industrien und trägt zur nationalen Sicherheit bei.
Ministerium für nationale Sicherheit	https://www.gov.il/en	Das Ministerium für nationale Sicherheit führt seine Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit durch seine operativen Stellen aus: die Israelische Polizei, der Israelische Strafvollzugsdienst, die Israelische Feuerwehr- und Rettungsbehörde, die Israelische Anti-Drogen- und Alkoholbehörde sowie die Zeugenschutzbehörde.
Israelische Nationale Cyber-Direktion (Israel National Cyber Directorate)	https://www.gov.il/en/pages/newabout	Die Israelische Nationale Cyber-Direktion ist für die Verteidigung des Cyberspace Israels und den Aufbau der israelischen Cyberkraft verantwortlich. Sie stärkt die Cybersicherheit von Organisationen und Bürgern, entwickelt innovative Cyberlösungen und formuliert strategische Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene.
Nationale Notfallbehörde (National Emergency Management Authority)	https://english.mod.gov.il/Departments/Pages/NationalEmergencyManagementAuthority.aspx	Die Nationale Notfallbehörde NEMA koordiniert im Notfall alle relevanten Organisationen der Heimatverteidigung und unterstützt den Verteidigungsminister bei der Steuerung von Reaktionen auf zivilen Notfällen.
ISERD- Israel-Europe Research & Innovation Directorate	https://innovationisrael.org.il/	ISERD ist ein vom israelischen Wirtschaftsministerium eingerichtetes interministerielles Direktorat, das die Beteiligung israelischer Einrichtungen an europäischen Forschungs- und Innovationsaktivitäten (F&I) fördern soll. ISERD arbeitet über die israelische Innovationsbehörde und ist Israels offizielle nationale Kontaktstelle mit der EU.

Andere Institutionen

Institutionen	Website	Kurze Beschreibung
Germany Trade & Invest (GTAI)	https://www.gtai.de/	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
BDO Israel	http://www.bdo.in	Die BDO Israel ist das führende Beratungsunternehmen in Israel und als Teil des globalen BDO-Netzwerks in 166 Ländern tätig.

		The Gate to Business, ein Unternehmen der BDO Israel, ist ein führendes Unternehmen für grenzüberschreitende Beratung, Technologiescouting und Investmentbanking, das sich an internationale Unternehmen wendet, die neue Märkte erschließen oder Zugang zu israelischen Innovationen suchen
Federation of Chambers of Commerce	https://www.chamber.org.il/	Der Verband der Handelskammern in Israel vertritt die Interessen der israelischen Geschäftswelt und bietet Unterstützung in Bereichen wie Handel, Recht und Wirtschaft. Er fördert internationale Handelsbeziehungen und bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für Networking und wirtschaftliche Entwicklung.
Deutsch-Israelische Zusammenarbeit	https://www.cogeril.de/	Förderung der wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (WTZ) zwischen Israel und Deutschland in den Bereichen Innovation, Forschung und Berufsbildung.

6 Literaturverzeichnis

- BfDI. (o. D.). *Internationale - Datenübermittlungen: Angemessenheitsbeschluss*. Von https://www.bfdi.bund.de/DE/Fachthemen/Inhalte/Europa-Internationales/Internationaler_Datentransfer.html abgerufen
- BMBF. (o. D.). *Zivile Sicherheit für die Gesellschaft*. Von <https://www.horizont-europa.de/de/Zivile-Sicherheit-fur-die-Gesellschaft-1819.html> abgerufen
- BMI. (o. D.). *Bevölkerungsschutz - Bilaterale Zusammenarbeit*. Von <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bevoelkerungsschutz/katastrophenschutz-international/bilaterale-zusammenarbeit/bilaterale-zusammenarbeit-artikel.html> abgerufen
- BMWK. (2025). *Cyber Security*. Von <https://www.mittelstand-digital.de/MD/Redaktion/DE/Dossiers/A-Z/cyber-security.html> abgerufen
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). (10 2023). *Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2023*. Von https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Lageberichte/Lagebericht2023.pdf?__blob=publicationFile&v=8 abgerufen
- Büro des Ministers für nationale Sicherheit. (26. 01 2025). *העבודה לשנת לאומי לביטחון השר מדיניות 2025*. Von https://www.gov.il/he/pages/ministers_policy_25 abgerufen
- Deutsche Energie-Agentur (dena). (o. D.). *Working Group 2: "Digitalization and Protection of Critical Energy Infrastructure"*. Von <https://energypartnership-israel.org/about-us/working-group-2-digitalization-and-protection-of-critical-energy-infrastructure/> abgerufen
- DFG. (18. 02 2025). *Förderprogramme - Nahostkooperation*. Von <https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/inter-foerdermassnahmen/nahostkooperation> abgerufen
- European Commission. (21. 05 2024). *Israel*. Von https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/israel_en abgerufen
- European Commission. (16. 05 2024b). *European Union, Trade in goods with Israel*. Von https://webgate.ec.europa.eu/isdb_results/factsheets/country/details_israel_en.pdf abgerufen
- Government of Israel. (o. D.). *Ministry of National Security*. Von https://www.gov.il/en/departments/ministry_of_public_security/govil-landing-page abgerufen
- Government of Israel. (14. 06 2023). *About ICNL - ICS Cybersecurity National Lab*. Von https://www.gov.il/en/pages/about_icnl abgerufen
- Government of Israel. (o. D.). *Israel National Cyber Directorate*. Von https://www.gov.il/en/departments/israel_national_cyber_directorate/govil-landing-page abgerufen
- IDF. (o. D.). *Home Front Command - About*. Von <https://www.idf.il/%D7%90%D7%AA%D7%A8%D7%99-%D7%99%D7%97%D7%99%D7%93%D7%95%D7%AA/%D7%A4%D7%99%D7%A7%D7%95%D7%93-%D7%94%D7%A2%D7%95%D7%A8%D7%A3/%D7%90%D7%95%D7%93%D7%95%D7%AA/> abgerufen
- ISA. (2023). *"The Unseen Shield" Israeli Security Agency*. Von <https://www.shabak.gov.il/> abgerufen
- ISERD. (o. D.). *Cluster 3: Civil security for society*. Von Israel-Europe Research & Innovation Directorate: <https://innovationisrael.org.il/iserd/cluster-3-civil-security-for-society/#> abgerufen
- Israel Export and International Cooperation Institute. (2024). *ליצוא ומגמות מצב תמונת 2023/24: לשנת היצוא מכון ח"דו*. *הישראלי*. Von <https://export.gov.il/knowledges/iei-annual-report-2023/> abgerufen

- Israel National Cyber Directorate. (02 2025). *2024 Cybercrime Activity Report - Trends, Insights & Predictions*. Von https://www.gov.il/BlobFolder/reports/alert_1863/en/ALERT-CERT-IL-W-1863.pdf abgerufen
- Israel National Cyber Directorate. (12. 03 2025b). *24% Increase in Cyber Incident Reports in 2024*. Von https://www.gov.il/en/pages/booklet_yearly_summary_2024 abgerufen
- Israel National Cyber Directorate. (19. 02 2025c). *Israel National Cyber Security Strategy 2025*. Von https://www.gov.il/BlobFolder/news/cyber_strategy_2025/en/israel_national_cybersecurity_strategy_feb2025.pdf abgerufen
- ITA. (06. 10 2023). *Israel - Safety and Security*. Von <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/israel-safety-and-security> abgerufen
- ITA. (17. 09 2024). *Digital Economy*. Von <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/israel-digital-economy> abgerufen
- MDA. (25. 07 2024). *About Magen David Adom*. Von <https://www.mdais.org/en/about> abgerufen
- Ministry of Defense. (2018). *About Us*. Von https://english.mod.gov.il/About/Pages/Ministry_of_defense.aspx abgerufen
- Ministry of Defense. (o. D.). *National Emergency Management Authority*. Von https://english.mod.gov.il/About/National_Projects/Pages/National_Emergency_Management_Authority.aspx abgerufen
- Ministry of Economy and Industry. (2019). *Importer Guide*. Von https://www.gov.il/en/pages/import_guide_beginners abgerufen
- Ministry of Economy and Industry. (o. D.). *Foreign Trade Administration - General*. Von https://www.gov.il/en/Departments/Units/foreign_trade abgerufen
- Struminski, W. (30. 11 2022). *Innere Sicherheit bietet Geschäftschancen*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/innere-sicherheit-bietet-geschaeftschancen-925090#toc-anchor-4> abgerufen
- Struminski, W. (05. 09 2023). *Israels Cyberbranche trotz der Hightech-Flaute*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/israels-cyberbranche-trotzt-der-hightech-flaute-1030428> abgerufen
- Struminski, W. (11. 10 2024). *Israelische Industrie muss in Modernisierung investieren*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/israelische-industrie-muss-in-modernisierung-investieren-1824916> abgerufen
- Struminski, W. (11. 07 2024a). *Der Krieg prägt die Konjunktur*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel-wirtschaft/wirtschaftsausblick> abgerufen
- Struminski, W. (15. 05 2024b). *Rechenzentren in Israel boomen und bieten Zulieferchancen*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/rechenzentren-in-israel-boomen-und-bieten-zulieferchancen-1763190> abgerufen
- Struminski, W. (03. 07 2024c). *Fragile Lage dämpft Erwartungen*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/wirtschaftsumfeld/fragile-lage-daempft-erwartungen-532322> abgerufen
- Struminski, W. (15. 01 2025). *Israels Vorsprung bei KI steht auf dem Prüfstand*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/kuenstliche-intelligenz-1851776> abgerufen
- Struminski, W. (15. 01 2025a). *Israels Vorsprung bei KI steht auf dem Prüfstand*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/branchen/kuenstliche-intelligenz-1851776> abgerufen
- Struminski, W. (08. 01 2025b). *Übernahme von EU-Bestimmungen erleichtert Importe*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/israel/zoll/uebernahme-von-eu-bestimmungen-erleichtert-importe-1852176> abgerufen

The Privacy Protection Authority. (24. 07 2018). *About The Privacy Protection Authority*. Von https://www.gov.il/en/pages/about_ppa abgerufen

World Trade Organization. (o. D.). *Agreement on Government Procurement - Parties and observers*. Von https://www.wto.org/english/tratop_e/gproc_e/memobs_e.htm abgerufen

